



Sachgebiet
Stadtwerke

Sachbearbeiter
Herr Klein

Beratung
Stadtrat

18.01.2022

Behandlung
öffentlich

Zuständigkeit
Kenntnisnahme

Betreff

Stadtwerke Schongau; Fernwärmeversorgung, Wärmepreiskalkulation zum 01.01.2022; Information

Anlagen:

Kalkulation Wärmepreis zum 01.01.2022

Mitteilung:

Die Werkleitung hat für das Wirtschaftsjahr 2022 eine neue Wärmepreiskalkulation erstellt. Aufgrund des 10. Nachtrags zum Wärmelieferungsvertrag mit der Firma UPM GmbH wird sich der Wärmebezugspreis (Arbeitspreis) für die Monate Januar bis März 2022 von 31,70 € um 11,98 € (37,8 %) auf 43,68 € je MWh erhöhen.

Der Kalkulation liegen u.a. folgende Wärmebezugsmengen und -preise zu Grunde:

	<u>Kalkulation 01.01.2022</u>		<u>Kalkulation 01.10.2021</u>	
	<u>MWh</u>	<u>€ je MWh</u>	<u>MWh</u>	<u>€ je MWh</u>
Jan. - März	24.100	43,68	24.701	16,89
April - Juni	11.900	46,00	13.182	21,09
Juli - Sept.	7.700	46,00	7.000	27,81
Okt. - Dez.	<u>20.900</u>	46,00	<u>19.800</u>	31,70
	64.600	45,13	64.683	23,46

Beim Wärmeverkauf wurden folgende Verkaufsmengen und -preise angesetzt:

	<u>Kalkulation 01.01.2022</u>		<u>Kalkulation 01.10.2021</u>	
	<u>MWh</u>	<u>€ je MWh</u>	<u>MWh</u>	<u>€ je MWh</u>
Jan. - März	20.800	70,00	21.587	38,00
April - Juni	9.000	70,00	10.268	38,00
Juli - Sept.	5.000	70,00	4.500	41,00
Okt. - Dez.	<u>17.300</u>	70,00	<u>16.700</u>	45,00
	52.100	70,00	51.055	40,46

Die Aufwendungen betragen 3.736.515,00 €. Bei den Erträgen wurde ein Betrag von 3.746.910,00 € angesetzt. Der kalkulierte Gewinn wird bei voraussichtlich 10.395,00 € liegen. Im Wirtschaftsplan wird jedoch mit einem Verlust von 147.146,00 € gerechnet.

Differenz Kalkulation – Wirtschaftsplan 2022

a) Kapitaleinlage der Stadt Schongau;	
Erstattung Rabatt Fernwärmeentgelt 2021	- 24.000,00 €
b) Überschuss aus Kalkulation 2008-2019	-199.726,00 €
c) Fehlbetrag aus Kalkulation 2020 (Prognose)	<u>66.185,00 €</u>
	<u>-157.541,00 €</u>

Nachdem die für den 14. Dezember 2021 geplante Werkausschusssitzung entfallen ist, hat der Erste Bürgermeister der Stadt Schongau im Rahmen einer dringlichen Anordnung gem. § 7 Abs. 3 der Betriebssatzung i. V. m. Art. 37 Abs. 3 GO den Wärmepreis zum 01.01.2022 auf netto 70,00 €/MWh (brutto 83,30 €/MWh) erhöht.